

Karl VI., Heiliges Römisches Reich, Kaiser

**Wir Carl der Sechste von Gottes Gnaden Erwehlt Römischer Kayser ...  
Entbiethen allen ... Hulde, Gnad und alles Gutes: Nachdeme Wir bereits unterm  
fünften Septembris nechst-verwichenen Jahrs, wegen damahlen gegen die  
allgemeine Ruhe in der Christenheit angeschienenen gefährlichen Welt-Läufften,  
aus Reichs-Vätterlicher Vorsorge ... durch ein ins Reich erlassenes Kayserliches  
Patent, allen Aufkauf und Ausfuhr der Pferden, Viehes, Getreyds, Mehls,  
Haabers, Heues, Strohes und aller anderer zur Kriegs-Nothdurft gehöriger  
Sachen ernstlich verbothen ... : Geben in Unserer Stadt Wien den zwey- und  
zwanzigsten Martii Anno Siebenzehenhundert vier- und dreyszig ...**

[Erscheinungsort nicht ermittelbar]: [Verlag nicht ermittelbar], [1734?]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn861985990>

Druck Freier  Zugang





**W**ir Carl der Sechste von Gottes Gnaden Erwehelter Römischer Kayser,  
zu allen Seiten Mehrer des Reichs; König in Germanien, zu Castilia, Arragon, Legion,  
beeder Sicilien, zu Hierusalem, Hungarn, Böhheim, Dalmatien, Croatien, Slavonien, Navarra, Granata, Toledo,  
Valentia, Gallicia, Majorica, Sevilla, Sardinia, Cordoua, Corsica, Murcia, Giennis, Algarbia, Algeziern,  
Gibraltar, deren Canarischen und Indianischen Insulen und Terræ Firmæ des Oceanischen Meers; Erzhertzog zu De-  
sterreich: Hertzog zu Burgund, zu Brabant, zu Menland, zu Steyer, zu Kärnten, zu Crain, zu Limburg, zu Lützenburg, zu Geldern, zu Würten-  
berg, Ober- und Nieder-Schlesien, zu Calabrien, zu Athen und zu Neopatrien; Fürst zu Schwaben, zu Catalonien und Asturien; Marggraf des  
Heiligen Römischen Reichs, zu Burgund, zu Mähren, Ober- und Nieder-Lausnik; Befürsteter Graf zu Habsburg, zu Flandern, zu Tyrol, zu Pfird,  
zu Kyburg, zu Görk, und zu Artois; Landgraf in Elsaß; Marggraf zu Oristani; Graf zu Goziani, zu Ramur, zu Roussillon und Ceritania;  
Herr auff der Windischen Mark, zu Portenau, zu Biscaya, zu Molins, zu Salins, zu Tripoli, und zu Mechlen. Entbiethen allen und jeden Churfür-  
sten, Fürsten Geist- und Weltlichen, Prälaten, Grafen, Freyen-Herren, Ritteren, Knechten, Land-Vögten, Pflegere, Land-Richteren, Schultheissen,  
Burgermeisteren, Richteren, Rächten, Burgeren, Gemeinden und sonst allen anderen Unseren und des Reichs Unterthanen und Getreuen, in was  
Würden, Stand oder Beesen, die seynd, denen dieses Unser aus Unserer Kayserl. geheimen Reichs-Hof-Sankley gefertigtes Kayserl. Patent fürkom-  
met, und damit ersuchet werden, Unsern respectivè Freund-Vätter- und Oheimlichen Willen Kayserl. Hulde, Gnad und alles Gutes: Nachdeme  
Wir bereits unterm fünften Septembris nechst-verwichenen Jahrs, wegen damahlen gegen die allgemeine Ruhe in der Christenheit angeschienenen ge-  
fährlichen Welt-Läufften, aus Reichs-Väterlicher Vorsorge und Kayserlicher Amts-Obliegenheit, durch ein ins Reich erlassenes Kayserliches Patent,  
allen Aufkauf und Ausfuhr der Pferden, Viehes, Getreids, Mehls, Haabers, Heues, Strohes und aller anderer zur Kriegs-Nothdurft gehöriger  
Sachen ernstlich verboten, um sich dieser, zum Schutz des Reichs ins gemein und dessen Stände ins besondere, auf allen Fall selbst-benöthigten Mit-  
teln nicht zu entblößen, sondern selbige beyzubehalten; Und nun in der von Uns, auf deren Churfürsten, Fürsten und Ständen des Reichs Einrah-  
then, unterm dreyzehenden dieses publicirten Kriegs-Erklärung gegen die Könige von Frankreich, Sardinien und meinendigen Hertzogen von Sa-  
vonen, deren Helfere und Helfers-Helfere, unter anderen, auch enthalten, daß die Aufkauf- und Ausfuhrung vorgedachter und aller anderer zur  
Kriegs-Rüstung gehöriger Sachen, sonderlich des Getreids, Pulfers, Bleues, Schwefels, Salpeters und dergleichen aus dem Reich nach denen  
feindlichen Landen allerdings verboten, und keineswegs verstattet werden solle;

Als gebiethen und befehlen Wir von Kayserlicher Macht-Vollkommenheit Euer Liebden Liebden Andacht Andacht und Euch, bey Vermen-  
dung deren in denen heylsamen Reichs-Sak- und Executions-Ordnungen angesezten Poen und Straffen, hiermit ernstlich und wollen, daß ein je-  
der vor sich, wie auch mit gesamer Hand, oberwehnten Uns und dem Reich, bey gegenwärtiger Feinds-Gefahr, so hoch nachtheiligen Aufkauf und  
Ausfuhr aller vorbesagter zum Krieg nöthiger Sachen in ihren Landen und Bottmässigkeiten, absonderlich bey denen Juden, gänzlich verhindernen  
und einstellen, dergestalten, daß, wann jemand, wer der oder die auch seyen, in ihren Landen und Gebiethen betreten werden sollte, die eingehandelte  
Sachen, samt dem dafür bezahlten Geld denen Käufferen und Verkäufferen nicht nur confisciren und hinweg nehmen, sondern beyde noch darzu mit  
Geld- oder Leibs-Straffe, nach gestalteten Umständen, denen Reichs-Sak- und Ordnungen gemäß, ansehen soll; Hieran beschiehet Unser Kayser-  
licher ernstlicher Wille und Meinung. Geben in Unserer Stadt Wien den zwey- und zwanzigsten Martii Anno Siebenzehnhundert vier- und  
drenssig, Unserer Reiche des Römischen im drey- und zwanzigsten, des Hispanischen im ein- und drenssigsten, des Hungarisch- und Böhheimischen  
auch im drey- und zwanzigsten.

Carl.



Vt. Frid. Carl Bisch. u. G. zu Hamb. u. Würzb. Herz. zu Francken.

Ad Mandatum Sacrae Caesareae  
Majestatis proprium.  
E. J. Fr. Hr. von Glandorff.



Handwritten text, likely a list or index, written in a historical script. The text is mirrored across the page, suggesting it was written on a folded sheet of paper. The content is mostly illegible due to fading and bleed-through.



Ad Mandatum Secreti Secretariorum  
Placitii program.  
E. S. de ...

MK-4060 (31) 3<sup>a</sup>

22 May 1734

Handwritten text at the bottom of the page, possibly a signature or title.



**W**ir Carl der Sechste von Gottes Gnaden Erwehltter Römischer Kayser,  
zu allen Seiten Mehrerer des Reichs; König in Germanien, zu Castilia, Arragon, Legion,  
beeder Sicilien, zu Hierusalem, Hungarn, Böhheim, Dalmatien, Croatien, Slavonien, Navarra, Granata, Toledo,  
Valentia, Gallicia, Majorica, Sevilla, Sardinia, Cordoua, Corsica, Murcia, Giennis, Algarbia, Algeziern,  
Gibraltar, deren Canarischen und Indianischen Insulen und Terræ Firmæ des Oceanischen Meers; Erzhertzog zu De-  
sterreich: Hertzog zu Burgund, zu Brabant, zu Menland, zu Steyer, zu Kärnten, zu Crain, zu Limburg, zu Lützenburg, zu Geldern, zu Württen-  
berg, Ober- und Nieder-Schlesien, zu Calabrien, zu Athen und zu Neopatrien; Fürst zu Schwaben, zu Catalonien und Asturi-  
Heiligen Römischen Reichs, zu Burgund, zu Mähren, Ober- und Nieder-Lausnitz; Befürsteter Graf zu Habsburg, zu Flandern,  
zu Kyburg, zu Görk, und zu Artois; Landgraf in Elsaß; Marggraf zu Oristani; Graf zu Goziani, zu Ramur, zu Roussillo  
Herr auff der Windischen Mark, zu Portenau, zu Biscaya, zu Molins, zu Salins, zu Tripoli, und zu Mechlen. Entbiethen allen  
Fürsten Geist- und Weltlichen, Prälaten, Grafen, Freyen-Herren, Ritteren, Knechten, Land-Vögten, Pflegere, Land-Richte-  
Burgermeistern, Richtern, Räten, Burgeren, Gemeinden und sonst allen anderen Unseren und des Reichs Unterthanen und  
Würden, Stand oder Weesen, die seynd, denen dieses Unser aus Unserer Kayserl. geheimen Reichs-Hof-Sankley gefertigtes Kayser-  
met, und damit ersuchet werden, Unsern respectivè Freund-Vätter- und Oheimlichen Willen Kayserl. Hulde, Gnad und alles  
Wir bereits unterm fünften Septembris nechst-vertwichenen Jahrs, wegen damahlen gegen die allgemeine Ruhe in der Christenhei-  
fährlichen Welt-Läufften, aus Reichs-Vätterlicher Vorsorge und Kayserlicher Amts-Obliegenheit, durch ein ins Reich erlassenes Ka-  
allen Aufkauf und Ausfuhr der Pferde, Viehes, Getreids, Mehls, Haabers, Heues, Strohes und aller anderer zur Kriegs-Nö-  
Sachen ernstlich verboten, um sich dieser, zum Schutz des Reichs ins gemein und dessen Stände ins besondere, auf allen Fall selbst-  
teln nicht zu entblößen, sondern selbige bezubehalten; Und nun in der von Uns, auf deren Ehr-Fürsten, Fürsten und Ständen  
then, unterm dreyzehenden dieses publicirten Kriegs-Erklärung gegen die Könige von Frankreich, Sardinien und meynedigen  
vonen, deren Helfere und Helfers-Helfere, unter anderen, auch enthalten, daß die Aufkauf- und Ausfuhr vorgedachter un-  
Kriegs-Rüstung gehöriger Sachen, sonderlich des Getreids, Pulfers, Bleues, Schwefels, Salpeters und dergleichen aus den  
feindlichen Landen allerdings verboten, und keineswegs verstattet werden solle;

Als gebiethen und befehlen Wir von Kayserlicher Macht-Vollkommenheit Euer Liebden Liebden Andacht Andacht und  
dung deren in denen heylsamen Reichs-Sak- und Executions-Ordnungen angesezten Poen und Straffen, hiermit ernstlich un-  
der vor sich, wie auch mit gesamter Hand, oberwehnten Uns und dem Reich, bey gegenwärtiger Feinds-Gefahr, so hoch nachthe-  
Ausfuhr aller vorbesagter zum Krieg nöthiger Sachen in ihren Landen und Bottmässigkeiten, absonderlich bey denen Juden, go-  
und einstellen, dergestalten, daß, wann jemand, wer der oder die auch seyen, in ihren Landen und Gebiethen betreten werden solt  
Sachen, samt dem dafür bezahlten Geld denen Käufferen und Verkäufferen nicht nur confisciren und hinweg nehmen, sondern  
Geld- oder Leibs-Straffe, nach gestalteten Umständen, denen Reichs-Sak- und Ordnungen gemäß, ansehen soll; Hieran besch-  
licher ernstlicher Wille und Meinung. Geben in Unserer Stadt Wien den zwey- und zwankigsten Martii Anno Siebenzehe-  
drenssig, Unserer Reiche des Römischen im drey- und zwankigsten, des Hispanischen im ein- und dreyssigsten, des Hungarisch-  
auch im drey- und zwankigsten.

Carl.



Vt. Frid. Carl Bisch. u. E. zu Hamb. u. Würzb. Herz. zu Francken.

Ad Mandatum Sacrae Caesareae  
Majestatis proprium.  
E. J. Fr. Hr. von Glanderff.

